

An das Zentralanmeldeamt Friedberg bei Bad Nauheim

Wiedergutmachungs-Behörde:

Diese Anmeldung entspricht der Anzeige Nr. *Br.*

Die Jewish Restitution Successor Organization Inc. New York (zu benützende Anschrift: Nürnberg, Fürther Straße 301) welche durch Ausführungsverordnung Nr. 3 vom 23. VI. 1948 als Nachfolgeorganisation im Sinne der Art. 8, 9, 10 und 11 des Gesetzes Nr. 59 der Militärregierung anerkannt wurde, macht nachfolgende Anmeldung auf Grund des Gesetzes Nr. 59 der Militärregierung:

1. Name und letzte bekannte Anschrift des jüdischen Verfolgten:

**Minna Rappoport, Münster**

**BITTE BIS AUF WEITEREN  
ANTRAG ZURÜCKBEHALTEN**

*Ra - 3244*

2. Name und Anschrift des(r) Rückerstattungspflichtigen (gegenwärtiger Inhaber oder Besitzer des beanspruchten Vermögensgegenstandes):

**Deutsches Reich durch O.F.P., Bremen durch den Finanzsenator des Landes Bremen**

3. Beschreibung und gegenwärtige (zuletzt bekannte) Lage des beanspruchten Vermögensgegenstandes:

**Umzugsgut und Restbetrag RM 210.20  
abgeführt an die Fin.Kasse Bremen-Ost**

Dieser Vermögensgegenstand war Gegenstand einer Entziehung im Sinne des Gesetzes Nr. 59 der Militärregierung. Für den Fall, daß infolge Umschreibung des Grundbuches oder aus irgendeinem anderen Grunde die oben angeführte Beschreibung nicht mehr zutreffen sollte, wird die Berichtigung der Beschreibung vorbehalten.

4. Der Anspruch nach Art. 16 des Gesetzes wird ausdrücklich vorbehalten.

5. a) Es wird Rückerstattung in Natur verlangt;

b) Im Falle Rückerstattung in Natur nicht möglich ist oder im Falle der Verschlechterung des beanspruchten Vermögensgegenstandes wird das Recht vorbehalten, eine Entschädigung zu verlangen, deren Höhe im Laufe des Verfahrens bekannt gegeben werden wird;

c) Alle weiteren Ansprüche auf Grund des Gesetzes werden hiermit geltend gemacht. Die Angabe ihrer ziffernmäßigen Höhe wird vorbehalten.

Sollten die unter 2. genannten Personen derzeit nicht Inhaber der Eigentümerstellung sein, so richten sich die geltend gemachten Ansprüche gegen den oder die derzeitigen Inhaber der Eigentümerstellung. Die geltend gemachten Ansprüche auf Schadenersatz richten sich in jedem Falle auch gegen alle uns derzeit unbekanntenen Personen, die den Vermögensgegenstand seit der Entziehung im Besitz oder Eigentum hatten.

Wir erklären hiermit, daß alle in der vorstehenden Anmeldung enthaltenen Angaben nach unserem besten Wissen und Gewissen genau und der Wahrheit entsprechend gemacht worden sind.

Für die JEWISH RESTITUTION SUCCESSOR ORGANIZATION

*Kremer*

Datum: *21. Dez. 1948*

(Vollmacht erliegt beim Zentralanmeldeamt)

Der Oberfinanzpräsident  
im Lande Bremen  
D. 5300-B-B15

Bremen, 12. Juli

045647-

19 48

183

An das Zentralanmeldeamt  
Bad Nauheim

Anzeige gemäß Gesetz Nr. 59

Teil A

- I. Angaben über den Anzeigenden:
1. Der Oberfinanzpräsident im Lande Bremen
  2. Bremen, Haus des Reichs, Richtweg 25
  3. wie zu 2.
  4. wie zu 2.
- II. Angaben über den Bevollmächtigten des Anzeigenden:
5. -
  6. -
  7. -

Teil B

- I. Angaben über den gegenwärtigen Besitz oder Eigentümer und Lage des zur Anzeige gebrachten Vermögensgegenstandes:
8. nein
  9. Das Bargeld wurde an die Reichshauptkasse Berlin abgeführt. Das Umzugsgut wurde durch Kriegsereignisse vernichtet oder ist versteigert worden.
  10. Über den Bargeldbetrag wurde vom Reich verfügt.
- II. Grundstücke und Rechte an Grundstücken:
11. -
  12. -
  13. -

IV. Wertpapiere (Schuldverschreibungen, Aktien, usw.):

045647

17.-

18.-

*Pa-3244*

V. Sonstiges persönliches Vermögen:

19. Zur Versendung in das Ausland bei der Speditionsfirma Carl Prior in Bremen, aufgegebenes Umzugsgut. Das Umzugsgut wurde von dieser Firma an den OFPräs Weser-Ems in Bremen ausgeliefert. Nicht verwandte Seefrachtkosten und Restbeträge von den sonstigen Speditionskosten wurden bei der Finanzkasse Bremen-Ost eingezahlt. Umzugsgut 4 Koll. und 210,20 RM restliche Speditionskosten.

Teil C

I. Angaben über den Vermögensgegenstand zur Zeit des Erwerbs:

21. unbekannt

22. Minna Rappoport, Münster, jetzt unbekannt

23. Ehemaliges Judenvermögen. Eingezogen auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25.11.1941

24. unbekannt

25.-

26. wie zu 19.

27. unbekannt

28. unbekannt, da Unterlagen vernichtet

II. Angaben über den Vermögensgegenstand nach dem Erwerb:

29. Soweit das Umzugsgut durch Kriegsereignisse nicht vernichtet wurde, ist es meistbietend versteigert worden. Unterlagen sind vernichtet und etwaige Käufer nicht bekannt.

30. unbekannt

31. unbekannt, etwa 1941 bis 1943

32. unbekannt

33.-

34. unbekannt

*Handwritten signature*  
Intrag

10

Abschrift

Anlage 4

1.

am 27.4.1938  
angegeben. Vgl.

Die folgende Vermögens-

Nennwert und ungefähr  
2.000.-- RM

haben 33.327.-- "

nach Ablieferung 30.-- "

an Frau  
denburg 400.-- "

35.757.-- RM

durch die Judenvermögens-  
steuerschlachtsteuer ausge-  
richtet durch Verfügung

Präsidenten vom 25. Mai  
Judenvereinigung der Juden  
Bezirksstelle Westfalen  
das Bankkonto Deutsche  
d. Sonderkonto 580 K,  
den ist.

gegeben sich aus den noch  
den des Finanzamtes  
Betr. Wwe. Rappoport.

Werner Rappoport war alleiniger Inhaber der Getreide -  
Import - Firma Hermann Rappoport, die 1935 durch Boykott  
zum Erliegen kam, weil der Reichsnährstand die Zuteilung  
von Waren und Devisen an nichtarische Firmen einstellte.

Wegen der ungerechtfertigten Entziehung des geschäft-  
lichen Unternehmens macht Werner Rappoport Ansprüche auf  
Ersatz für die erlittenen Verluste geltend.

Minni Rappoport verlor ihr gesamtes Umzugsgut, das im  
Freihafen Bremen eingelagert war, nämlich 1 Klavier, eine  
Kiste Porzellan, 2 Paksäcke Umzugsgt. Vgl. Anlage 5. Die  
gesamte Sendung wurde mit Beschlag gelegt, weil Minni  
Rappoport sich im feindlichen Ausland befand. Vgl. Anlage 6.  
Einzelaufstellung über einige Gegenstände finden Sie in Anlage  
7. Wo die Gegenstände hingekommen sind, kann nicht angegeben  
werden. Es wird Erstattung beantragt.

Anlage 4

hnt, genaue Be-  
der ermächtigt  
mpfer

Abschrift.

Control Commission for Germany (B.E.)  
28. Dez. 1949  
Central Claims, Registry

Anlage 5

Heinrich Bürger, Münster i.W.  
Spedition - Möbeltransport - Möbelspeicher

Möbeltransporte nach Übersee

Münster Westf., den 24. Juli 1939

Lagerschein - Nr. 187

Der unterzeichnete Lagerhalter übernimmt hiermit die  
Lagerung der endstehend verzeichneten, von Frl. Minni  
Rappoport, Münster Westf., Wermelingstrasse 1, heute  
eingelagerten Gegenstände.

Allgemeine Bedingungendes deutschen Möbeltransport.

Lagerbedingungen folgen hierauf 2 Seiten lang.

Dannam Schluss folgender Vermerk:

Die Lagergüter sind mit Reichsmark ----- gegen Feuer versichert,  
Versicherungsgebühr für Feuersgefahr -----

Die Lagergüter sind mit RM gegen Einbruch mit ----- versichert,  
Lagergeld: RM 8.- für jeden angefangenen Kalendermonat.

Verzeichnis der Lagergüter

H.B. 136/1	1 Klavier
136/2	1 Kiste Porzellan
136/3	1 Packsack Umzugsgut
136/4	1 Packsack Umzugsgut 2

im Freihafen Bremen eingelagert. Unversichert.

Münster Westf., den 24. Juli 1939

Heinrich Bürger

Abschrift.

Control Commission for Germany

28. Dez. 1949

Central Claims Registry

Anlage 6

Reimann, Stok und Kerken, s  
vereenigde Expeditiebedrijven N.V.  
Internationale Spedizion. Güterfernverkehr, Rzeinschiffahrt.

=====

An

Frau Louise Rappoport

Münster Westf., Hermannstr. 44

Amsterdam G., den 31. Mai 1941

Die uns mit Ihrem Schreiben vom 4. Mai eingesandte Karte des Herrn Rappoport retournieren wir Ihnen in der Anlage und bedauern, Ihnen mitteilen zu müssen, dass auf unseren Antrag auf Freigabe der betreffenden Kiste vom Generalkommissar für Finanz und Wirtschaft, den Haa, 44, Laan Copes van Cattenburch, abschlägig beschieden wurde, da der Eigentümer sich im feindlichen Auslande befindet.

Fragliche Sendung bleibt somit mit Beschlag belegt. Sobald wir etwas weiteres in der Angelegenheit hören, lassen wir Ihnen Nachricht zugehen.

Inzwischen zeichnen wir hochachtungsvoll

Obiger Stempel und Unterschrift.